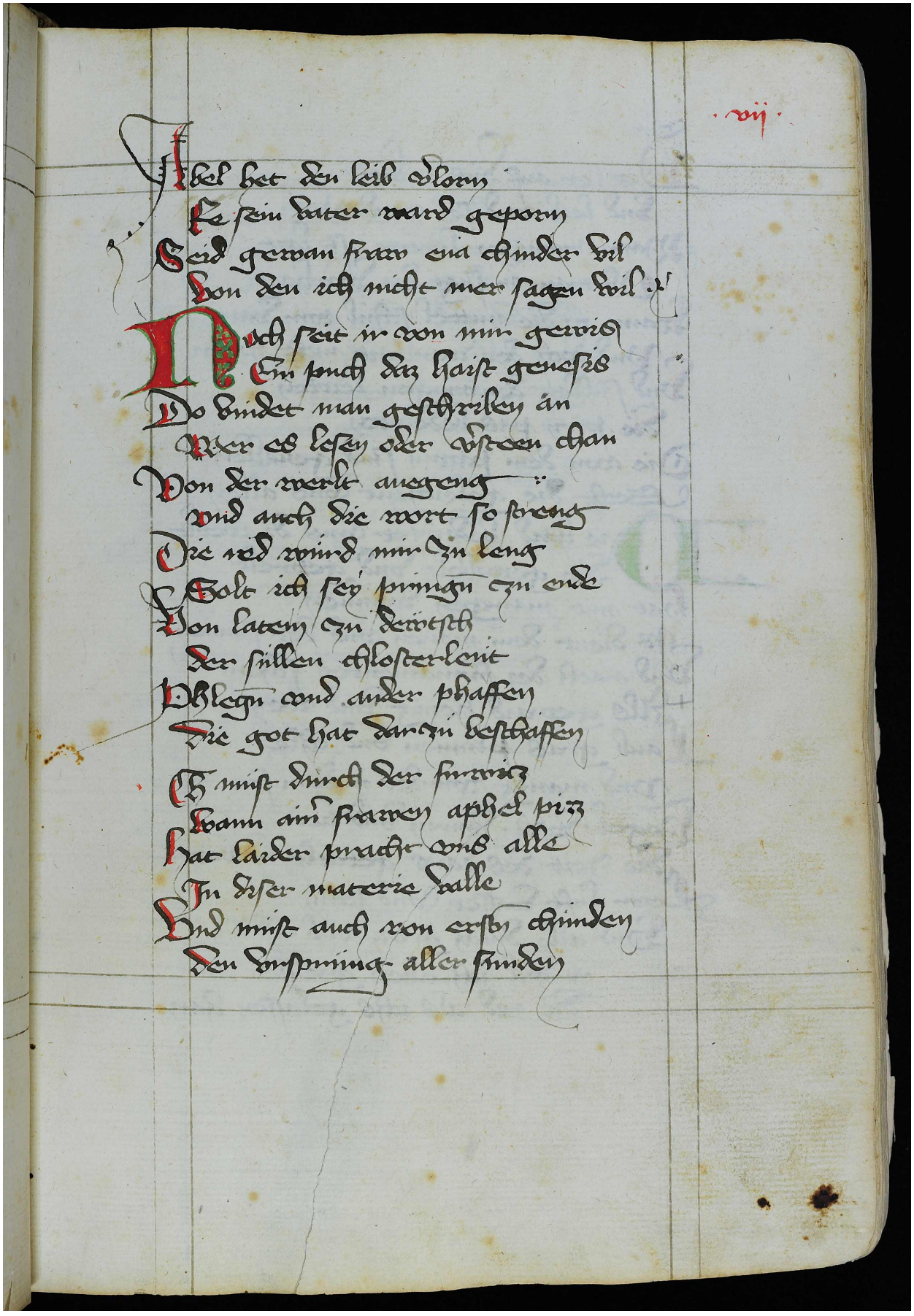
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



Abel het den leib vlorn
Ee sein vater ward geporn
Seid gewan frawe ena chinder vil
Von den ich nicht mer sagen wil
Noch seit ir von mir gewis
Ein puch daz haist genesis
Do vindet man geschriben an
Wer es lesen oder vrsteen chan
Von der werlt anegeng
Vnd auch die wort so streng
Die red wurd mir zu leng
Solt ich sey pringn zu ende
Von latein zu dewtsch
Der sullen chlosterleut
Phlegn vnd ander phaffen
Die got hat darzu beschaffen
Ch must durch der furwitz
Wann ain frawen aphel pizz
Hat laider pracht vns alle
In diser materie valle
Vnd must auch von erstn chunden
Den vrsprung aller sunden